

1. EUROFORUM-Konferenz • 25. und 26. April 2013, Berlin

Lobbyismus

für Netzwerker im Gesundheitswesen

Information // Interessen // Einflussnahme

- Insiderwissen aus Politik und Selbstverwaltung
- Handlungsempfehlungen von Lobby-Profis
- Optimaler Erfahrungsaustausch und Networking durch interaktive Formate

+ IHR PLUS: Praxis-Check
Erarbeiten Sie Ihre Lobby-Strategie!

Die neue,
einzigartige Plattform
für alle, die ihre
Interessen professionell
und zielführend
vertreten wollen!

Interessenvertretung und Lobbyarbeit Erfolgreich Prozesse beeinflussen!

Nur was der Politik bekannt ist, kann in die politische Entscheidungsfindung einfließen! Sind Sie mit einer Strategie, wie Sie Ihre wertvollen Informationen in den Entscheidungsprozess einbringen, gerüstet?

Wichtig sind die richtigen Informationen zur rechten Zeit. Doch was sind die Grundstrukturen des parlamentarischen Betriebs in der Gesundheitspolitik? Wann besteht welche Möglichkeit der Einflussnahme? Wie ist die Denkweise der am politischen Entscheidungsprozess Beteiligten?

Die Konferenz geht der Frage nach, wie Lobbyarbeit gestaltet werden soll, damit sie von Erfolg gekrönt ist. Vertreter aus Politik, Selbstverwaltung, Industrie und Politikberatung berichten von ihren Erfahrungen mit Lobby-Aktivitäten, diskutieren Herausforderungen sowie Grenzen und zeigen Lösungswege auf.

- **Hören Sie von erfahrenen Lobbyexperten, wie Sie Ihre Informationen erfolgreich übermitteln!**
- **Lernen Sie von Profis, wie Sie Ihre Interessen rechtmäßig durchsetzen!**

Erweitern Sie Ihr Netzwerk! Sie treffen auf der Konferenz:

Fach- und Führungskräfte aus

- Pharmazeutischen Unternehmen
- Medizinprodukteherstellern
- Medizintechnikunternehmen
- Krankenversicherungen
- Krankenhäusern
- MVZ und Ärztenetzen

insbesondere aus den Abteilungen

- Gesundheitspolitik
- Marketing und Vertrieb
- Kommunikation
- Recht und Compliance

sowie

Verbandsmitglieder und Berater
im Gesundheitssektor

Infoline: 02 11/96 86-35 16

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an!

Konzeption und Inhalt: RAin Vera Teese, Senior-Konferenz-Managerin

Organisation: Simone Seidemann, Konferenz-Koordinatorin, simone.seidemann@euroforum.com

Donnerstag, 25. April 2013



9.00 – 9.30 Empfang mit Kaffee und Tee

9.30 – 9.45

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden der Konferenz

Dr. Bodo Klein, Dezernent und Wirtschaftsmediator



G. Schaich-Walch

9.45 – 10.15

Lobbyarbeit – Legitimes Mittel, für eigene Belange, Inhalte und Zielsetzungen zu werben!

Für Gudrun Schaich-Walch scheint sich jedoch in der Lobbyarbeit immer die Frage nach den „Guten“ oder den „Bösen“ zu stellen. Sind die Krankenkassen wirklich per se die „Guten“ und die Pharmaverbände die „Bösen“? Wo liegen Chancen oder Risiken des Lobbyismus für die Politik und warum ist Gesundheitspolitik ein besonders sensibles Feld? Mit Ihnen möchte die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Gesundheit diese und weitere Fragen diskutieren.



F. Knieps

10.15 – 10.45

Wie und wo verschaffen Sie sich offene Ohren in der Politik?

Franz Knieps weiß: *„Wer politisches Gehör finden will, muss die Gesetzmäßigkeit kennen und befolgen.“* Als früherer Abteilungsleiter im Bundesministerium für Gesundheit war Franz Knieps selbst Adressat des Lobbying. Er weiß, wie Lobbyarbeit empfunden wird, und dass es darauf ankommt, dass Lösungen angeboten werden. Wie Sie sich politisch-strategisch positionieren müssen, um mit Ihren Interessen Gehör in der Politik zu finden, berichtet er in seinem Vortrag.

10.45 – 11.00

Stellen Sie Ihre Fragen!

11.00 – 11.30

Pause mit Kaffee und Tee

SPEED-NETWORKING: Lernen Sie die anderen Teilnehmer kennen! In kurzen Sessions stellen Sie sich in kleinen Gruppen den anderen Teilnehmern vor und wechseln dann an den nächsten Tisch. Der Grundstein für ein erfolgreiches Netzwerken ist gelegt!



P. Solberg

11.30 – 12.00

Zwischen Lobbyarbeit und Compliance – Ein schmaler Grat?

“It takes a generation... to build up real trust. It needs one bad decision... to pull down the whole house!” Doch wie können Sie sicherstellen, dass Ihre Mitarbeiter nicht auf Abwege kommen? Peter Solberg, Leiter der Rechtsabteilung und Mitglied der Geschäftsführung von Janssen-Cilag GmbH, kennt die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein sicheres Lobbying. Er ist Mitglied im Vorstand des Vereins Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V. (FSA), der eine transparente Selbstregulierung verfolgt.



S. Hofmann

12.00 - 12.30

Verbände als Ideenschmieden – Meinungsbildung als Aufgabe

„Politik soll ein fairer Ausgleich von Interessen sein“, meint Sebastian Hofmann, Leiter Gesundheitspolitik beim Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI).

„Verbände haben eine unschätzbare Ressource: Wissen und Kompetenz ihrer Mitglieder. Daher sind sie attraktiv für Entscheider.“ Wie Verbände ihre Potentiale ausschöpfen und welche Möglichkeiten es gibt, das Image der Pharmabranche zu stärken, berichtet Hofmann hier.

12.30 - 12.45

Diskussion

12.45 - 13.45

Gemeinsames Mittagessen



A. von Bernstorff

13.45 - 14.45

Der Blick über den Tellerrand – Was Sie von Greenpeace lernen könnten!

Andreas Graf von Bernstorff stellt die Kampagnenwelt der Umweltorganisationen vor und vertritt die prägnante These: „Kampagnen ohne Lobbyarbeit sind zum Scheitern verurteilt.“ In seinem branchenübergreifenden Vortrag wird er dies untermauern und Rat geben, wie Sie Scheitern vermeiden. Seine langjährige Tätigkeit bei Greenpeace und als Abgeordneter im Landtag liefert einen reichen Erfahrungsschatz, aus dem er in seinem Vortrag berichten wird.



Dr. S. Etgeton

14.45 - 15.15

Wer spricht die Sprache der Patienten?

„Wie lassen sich die Interessen der Bürger und Patienten artikulieren und wer kann sie glaubwürdig vertreten?“ Dieser Frage geht Stefan Etgeton in seinem Beitrag nach. Als Senior Expert der Bertelsmann Stiftung hat er die Aufgabe, die Bürgerorientierung des Gesundheitswesens politisch zu stärken.

15.15 - 15.30

Stellen Sie Ihre Fragen!

15.30 - 16.00

Pause mit Kaffee und Tee



16.00 - 17.00

WORLD CAFÉ – IHRE THEMENWERKSTATT

Treten Sie in Interaktion! Im World Café werden an mehreren Tischen themenrelevante Fragestellungen aufgeworfen und diskutiert. Die Ergebnisse werden auf der beschreibbaren Tischdecke festgehalten und nach jeweils zehn Minuten geht es an den nächsten Tisch, an dem die dort andiskutierte Frage weiterbehandelt wird. Die Gastgeber der Tische stellen die Ergebnisse danach im Plenum vor.

17.00 – 17.30

PANELDISKUSSION

**Die Themen aus dem World Café,
vorgestellt und diskutiert von und mit:**

Dr. Stefan Etgeton

Franz Knieps

Gudrun Schaich-Walch

Moderation: Dr. Bodo Klein

Interaktiver
Austausch mit
Fachkollegen!

17.30 Ende des ersten Tages

18.00 – 19.30

QUADRAT ODER RAD – IHR ABENDPROGRAMM IN BERLIN!

Jogurt, Nougat oder Vollmilch – Keine der Sorten trifft Ihren Geschmack?
Dann sind Sie hier richtig. Bei Ritter Sport kreieren Sie Ihre eigene Schokolade
und gestalten sogar die Verpackung selbst. Wer zuerst kommt... darf kreativ werden!
Die ersten 20 Teilnehmer, die sich anmelden, sind dabei.

Schokolade ist nicht Ihr Ding, dafür aber eine gemütliche RIKSCHA-TOUR durch Berlin?
Genießen Sie eine Stunde Sightseeing der anderen Art durch das Regierungsviertel
bis zum Potsdamer Platz!



Freitag, 26. April 2013

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.30

Die Macht der Kassen – Mythos oder Wirklichkeit?

Die Kassen haben sich in den letzten Jahren vom Payer zum Player entwickelt. Die Techniker Krankenkasse (TK) zählt zu den größten und innovativsten Kassen Deutschlands. Wie sie zukünftige Kooperationen und das Zusammenspiel der Akteure im Gesundheitswesen sieht, berichtet Christoph Pannen, Leiter Gesundheitspolitik der TK Berlin.

„Um sich im politischen Entscheidungsprozess Gehör zu verschaffen, sind Augenmaß und eine umsichtige Abwägung von Gemeinwohl- und Eigeninteresse unumgänglich.“



C. Pannen

9.30 – 10.00

PRAXISBERICHT: Der Lobbyist als Dienstleister

„Unternehmenslobbyisten nehmen gegenüber Politik und Entscheidungsträgern eine beratende Funktion ein.“ Zu den wesentlichen Aufgaben seiner Lobbytätigkeit gehört für Raimund Koch, Leiter Gesundheitspolitik der Paul Hartmann AG die konkrete Vermittlung von essenziellen Besonderheiten seiner Branche. Was dies für ein mittelständisches Medizinprodukteunternehmen bedeutet, erfahren Sie in seinem Vortrag



R. Koch

10.00 – 10.30

Das Prinzip der Selbstverwaltung als Erfolgsmodell?

„Lobbyarbeit ist wichtig und richtig, hat aber ihre Grenzen wo es um patientenspezifische Belange geht.“ Dr. Nicole Schlottmann bringt 17 Jahre Erfahrung in der Selbstverwaltung mit, 12 davon in der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG). Sie leitet das Dezernat V Medizin und vertritt als Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss dort die Interessen der DKG.



Dr. N. Schlottmann

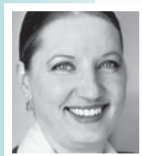
10.30 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.45

PRAXISBERICHT: Gute Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg

„Bring the outside in, before you bring the inside out.“ Gute Vorbereitung ist von zentraler Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass Interessenvertreter Ihre Ziele im Vorfeld klar definieren, Ihre Botschaften auf den Punkt bringen und diese sehr gut begründen. Monika Fenzau, u.a. Director Public & Government Affairs der Novo Nordisk Pharma GmbH, hat viele Projekte erfolgreich begleitet. Ihr Praxisvortrag konzentriert sich auf die „Dos and Don'ts“, damit Ihre Lobbyarbeit noch erfolgreicher wird.



M. Fenzau



Dr. I. Köster-Steinebach

11.45 – 12.15

Vernetzte Strukturen im Gesundheitswesen – Die Rolle der Stakeholder

„Intelligente Lobbyarbeit richtet sich nicht nur an die jeweiligen Entscheider, sondern auch an andere Interessenvertretungen. Dieses intermediäre Lobbying hat besondere Vor- und Nachteile und folgt eigenen Regeln.“ Als Referentin im Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) ist Dr. Ilona Köster-Steinebach in der Vertretung von Verbraucherinteressen insbesondere innerhalb der Selbstverwaltung tätig und legt dar, welchen Herausforderungen sie als Empfänger und Sender von Lobbyarbeit gleichzeitig gegenübersteht.

12.15 – 12.30	Abschlussdiskussion
12.30	Ende der Konferenz
12.30 – 13.30	Gemeinsames Mittagessen

Optional

13.30 – 16.00

PRAXIS-CHECK

Ihr Projekt – Ihre Strategie!

Theorie ist nichts ohne Praxis – Hier diskutieren Sie anhand Ihrer konkreten Praxisbeispiele, wie Sie die Dinge anpacken! Die Anliegen der Teilnehmenden stehen im Focus und bestimmen die Agenda.

Diese beinhaltet:

- Allgemeine Zieldefinition
- Warum und für wen ist mein Anliegen relevant?
- Was ist mein Bezugssystem, d.h. mit wem kommuniziere ich?
- Welche Gegner und Hindernisse stellen sich mir in den Weg?
- Wen darf ich ungestraft vergessen?
- Wie kann ich den Entscheidungsprozess beeinflussen bzw. Anschluss an ihn finden?
- Was ist die optimale Nähe zum Entscheidungsprozess?
- Welche Art von Lobbying mögen Entscheider, welche nicht?
- Die zeitliche Dimension – Pflichttermine, Anschlussdaten, Ausschlussdaten, Zeithorizont der angestrebten Veränderung
- Evaluation nach Effekt, Effektivität, Effizienz

Nehmen Sie sich vor, in dem Workshop zusammen mit anderen an einem konkreten Vorhaben zu arbeiten. Kontaktieren Sie uns hierzu gern im Vorfeld!

Leitung: Andreas Graf von Bernstorff



Bringen Sie Ihre Projektideen mit und erarbeiten Sie hierfür Ihre Lobby-Strategie!

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmer begrenzt, um eine produktive und zielorientierte Gruppenarbeit zu gewährleisten.

[Kenn-Nummer]



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil

- an der **KONFERENZ** am 25. und 26. April 2013
zum Preis von € 1.799,- p. P. zzgl. MwSt. [P1106000M012]
- an der **KONFERENZ UND AM WORKSHOP**
zum Preis von € 1.999,- p. P. zzgl. MwSt. [P1106000M012]
- Ja, ich abonniere den **kostenlosen Newsletter** „Gesundheit/Pharma“
mit allen aktuellen Veranstaltungsterminen.
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	

Lobbyismus

für Netzwerker im Gesundheitswesen

25. und 26. April 2013, Hotel Berlin, Berlin
Lützowplatz 17, 10785 Berlin, Telefon: 030/26 05-0

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

IHR TAGUNGSHOTEL.

HOTEL **BERLIN, BERLIN**

Am Ende des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel Berlin, Berlin herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

ANMELDUNG UND INFORMATION

E-Mail: anmeldung@euroforum.com
Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-36 16 [Simone Seidemann]